

Von A wie Abdichtung bis U wie Unterhaltsreinigung

20.03.2020



Experten diskutierten im Rahmen der Sopro ProfiAkademie ein breites Themenspektrum zum Thema Nassräume

„Nassräume in Gebäuden fachgerecht planen und bauen“ - unter diesem Thema stand das 32. Wiesbadener Planer- und Sachverständigenseminar. Die eintägige Veranstaltung, die im Januar dieses Jahres im Rahmen der Sopro ProfiAkademie stattfand, bot in ihrer gekonnten Kombination von Theorie und Praxis ein breites Themenspektrum: Von A wie Abdichtung bis U wie Unterhaltsreinigung.

Wie lassen sich unerwünschte Biofilme in Nassbereichen vermeiden? Wie sehen hier die richtige Reinigung und Pflege aus? Welche Beläge eignen sich am besten und worauf ist bei der Planung und Ausführung zu achten? Und welche ersten Erfahrungen gibt es im Umgang mit der neuen Abdichtungsnorm DIN 18534? Diese und viele weitere Fragen standen im Fokus des Sopro Planer- und Sachverständigenseminar „Nassräume in Gebäuden fachgerecht planen und bauen“. Dazu hatte man - so Dipl.-Ing. Mario Sommer, Leiter der Sopro Anwendungstechnik/Objektberatung - eine Reihe namhafter Referenten eingeladen, die all die genannten Aspekte rund um den Themenkreis Nassräume in ihren Fachvorträgen fundiert beleuchteten und gemeinsam mit den rund 120 Seminarteilnehmer ausführlich diskutierten.

Auf Innenraumhygiene und die richtige Reinigung achten

Bevor es aber so richtig (abdichtungs-) technisch wurde, warf die erste Expertin des Tages, Dr. Constanze Messal, zunächst einen Blick auf ein Thema, welches gerne mal verdrängt wird. Unter dem Titel „Wenn es müffelt und in den Augen brennt“ referierte die Geschäftsführerin der MICOR Gesellschaft für mikrobielle Prozesse und Materialkunde mbH aus Rostock über „mikrobielle Schäden in Nassräumen und ihren Einfluss auf die Innenraumhygiene“. Oftmals hilft hier nur eine Sanierung mit entsprechenden Arbeitsschutzmaßnahmen. Wer das beherrschen will, sollte jedoch zuvor die Fachkunde nach Biostoffverordnung BioStoffV und die handwerkliche Sachkunde erwerben – so die Referentin. Fach- und Sachkunde sind auch dort erforderlich, wo es um die richtige Reinigung geht. Dies machte Dr. Dirk P. Dygutsch, Geschäftsführer der Dr. Nüsken Chemie GmbH aus Kamen, bei seinen Ausführungen zum Thema „Bauabschluss- und Unterhaltsreinigung von Nassräumen im Einklang mit Reinigungserfolg und Materialverträglichkeit“ deutlich. Viel Wissenswertes für die tägliche Praxis wusste er dabei zu der Auswahl der richtigen Reinigungsmittel und -verfahren zu berichten. Ebenso zur Formulierung von praxisgerechten Reinigungsplänen und Hygienekonzepten. Dass „Dicke Luft am Bau“ auch zu einem Haftungsrisiko werden kann - dies machte in ihrem Vortrag Claudia Porath, bei der Sentinel Haus Institut GmbH in Freiburg zuständig für das Technische Projektmanagement, deutlich. Die Lösung liegt ihrer Ansicht nach vor allem im richtigen Baukonzept. Hilfe bietet hier u. a. die Sentinel Datenbank mit geprüften, bewerteten und freigegebenen Produkten und Systemen.

Dicht ist Pflicht

Mit den Ausführungen von Dipl.-Ing. (FH) Björn Rosenau, dem Bereichsleiter Planer-/Objektberatung bei der Sopro Bauchemie, zum Thema „Abdichtungen in Nassräumen“ rückte dann die bereits eingangs erwähnte neue Abdichtungsnorm und deren zentrale Forderungen in den Mittelpunkt. Er stellte dabei speziell die Aspekte „Richtlinien, Schnittstellen, Detail und Perspektiven“ in den Fokus seiner Betrachtungen. Ein besonderes Augenmerk legte Björn Rosenau vor allem auch auf wichtige Detaillösungen wie Gefälleausbildung, Abdichtung im Bereich von Sockeln und Türen oder Rohrdurchdringungen und Bodenabläufen. Seinen Ausführungen schloss sich eine anschauliche Praxisvorführung an, bei der die Sopro Anwendungsexperten unter anderem die einzelnen Arbeitsschritte beim Eindichten von Duschtassen und Badewannen nach DIN 18534 mit den Sopro-Systemlösungen demonstrierten. So konnten sich die Seminarteilnehmer hautnah von den Vorteilen des neuen Sopro WannenDicht-Systems überzeugen. Perfekt ergänzt wurde der Praxisteil von M. Eng. Oliver Beege von der Sopro Planer-/Objektberatung, der in seinem „Erfahrungsbericht zum Abdichtungsanschluss an Dusch-/Badewannen“ zeigte, wie gut das System in der Praxis funktioniert. Wichtig - so der Referent - ist dabei allerdings eine exakte Planung im Vorfeld sowie eine optimierte Zusammenarbeit aller Beteiligten wie insbesondere Bauleiter, Installateur und Fliesenleger. Abgerundet wurde das Seminar mit einem Blick auf die „Neue Nachhaltigkeitsstudie zu verschiedenen Bodenbelägen“. Der Geschäftsführer des Deutschen Naturwerksteinverbands (DNV), Dipl.-Ing. (FH) Reiner Krug, stellte dabei die Ergebnisse einer vom DNV in Auftrag gegebenen Studie vor, in deren Rahmen vom Institut für Werkstoffe im Bauwesen der Universität Stuttgart die Nachhaltigkeit von verschiedenen Fußbodenbelägen verglichen wurde. Sie ergab unter anderem, dass bei der Herstellung und Nutzung von Natursteinbodenbelägen deutlich niedrigere CO₂-Äquivalente anfallen als bei anderen Belagsmaterialien.

Bild 1: Gastgeber und Referenten des 32. Sopro Planer- und Sachverständigenseminars (von links): Mario Sommer, Claudia Porath, Oliver Beege, Reiner Krug, Dr. Dirk P. Dygutsch und Björn Rosenau (nicht auf dem Foto: Dr. Constanze Messal).

Bild 2: „Nassräume in Gebäuden fachgerecht planen und bauen“ - unter diesem Thema stand das 32. Wiesbadener Planer- und Sachverständigenseminar.

Bild 3: Anschaulich in seiner Anwendung präsentiert: Das neue Sopro WannenDicht-System. Fotos: Sopro Bauchemie GmbH





Kontakt

für technische Rückfragen:

Sopro Anwendungstechnik
 Tel.: +49 611 1707-111
 Mail: anwendungstechnik@sopro.com

für Presse und PR:

Herr Robert Wagner
 Mail: robert.wagner@sopro.com